



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCLIX. Kurfürst Joachim bestätigt den Vergleich des Klosters Lehnin mit
denen von Wallenfels über die Plauer und Mörschen Gewässer, am 28.
März 1516.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

ganzer Vullmacht an dessen Brieff gehangen. Gegeuen zur Stede, im Jare und Tage, wu bauen beruret.

Aus Schönmann's Abschrift. Vollständiger noch ist diese Urkunde in dem alten Lehner Amtsbuche enthalten.

CCLIX. Kurfürst Joachim bestätigt den Vergleich des Klosters Lehnin mit denen von Wallenfels über die Plauer und Möser'schen Gewässer, am 28. März 1516.

Wir Joachim, von Gotts gnaden Marggraf zu Brandenburg etc., Bekennen vnd tun kund ofentlich mit dessen Brieffe vor vns, vnser Erben vnd Nachkommen vnd sonst jdermänniglich. Nachdem sich Irrunge vnd Gebröchen zwischen den Wirdigen vnd Andechtigen vnserm Gefattern, Rath vnd lieben getrewen, Eren Valtin, Abt zu Lenin, in eins, vnd vnserm lieben getrewen den von Waldenfels zu Plawen gebrudere vnd Vettern andern Theils der kleinen Fischereyen halben auf dem Plauer vnd Moser Wasser bisher gehalten; haben sie sich derselben vntereinander gülich begeben vnd vortragen, darüber auch einen Revers und Entscheidungsbrief aufgerichtet, vollzogen vnd vorsegelt: darauf wir auf demütigliches Ansuchen genantes vnser liben Gefattern vnd Raths des Abts zu Lenin solch freundlich vnd gülich Entscheid vnd Vertrag in allen seinen Puncten vnd Clauseln aus fürstlicher Obrigkeit bewilliget, confirmiret vnd bestätigt haben, bewilligen, confirmiren vnd bestedigen das alles wie obsteht in Kraft und Macht diesses Briefes. Zu Urkund mit vnsern anhangenden Infigel vorsegelt vnd geben zu Cöln an der Sprew am Donnerstage in der heiligen Osterwoche nach der Geburt Christi vnsern lieben herrn im funfzehnhundert und 16ten Jahre.

Aus Schönmann's Abschrift.

CCLX. Valentin, Abt zu Lehnin, überläßt an Albrecht Holtzendorf die Mühle zu Schönerlunde, am 19. April 1517.

Wir Valentinus, Abt des Klosters Lenin, Brandenburgisch Bilschopthums, thun kunth Idermänniglich dieses vnsern offen brieffs ansichtigern öffentlich bezeugend, Das wir, mit rade, willen vnd sulwort vnser capitels, Albrechten Holtzendorffe, seinen rechten erben vnd Nachkommen verkauft habenn vnd vorkeuffenn gegenwertiglich in kraft diesses Brieffs die mullen auf dem Schönerlindischen feldt Belegenn für Sieben vnd funffzig schock Brandenburgscher münzen, das alle Jar 6 schock hievon bezalet werdenn, mit solchem contract unnd bescheidt, das er und alle seine Nachkommen vns vnd vnserm kloster lenin jerlich von jarn zu jaren geben sol und wil funff wispel vnd zwolff scheffel Rockenn, als Pacht an widderred, nemlich alle vierdel jares eynen Wispel vnd neun scheffel Rockenn. Dafür soll obgenanter Albrecht Holtzendorff vnd alle seine Nachkommen sich der Mullen, Mullenhoffs vnd der Wefenn, so vonn alters bey der